

KOMPETENT VERSORGT
DURCH ERFAHRENE,
HOCHQUALIFIZIERTE ÄRZTE



Dr. med. Frank Meinhard Balensiefen
Facharzt für Orthopädie

- Hand- und Fußchirurgie · Endoprothetik
- Sportmedizin (Berg- und Expeditionsmedizin)
- Orthopädie für Kinder
- Notfallmedizin, Durchgangsarzt

Dr. med. Balensiefen verfügt bereits über eine 25-jährige orthopädische und sportmedizinische Berufserfahrung. Als Verbandsarzt des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) betreut er die Eishockey-Nationalmannschaften bei Olympischen Spielen und Weltmeisterschaften. Er ist bestens vertraut mit den modernsten konservativen Behandlungsmethoden. Er ist ein international ausgebildeter Experte auf dem Gebiet der gelenkerhaltenden Chirurgie (Knie, Hand, Fuß) sowie in der Endoprothetik. Bei orthopädischen Erkrankungen und Verletzungen von Kindern und Jugendlichen ist er Ihr kompetenter Ansprechpartner.



IHR WEG ZU UNS



OZMO – Orthopädiezentrum München Ost
Akademische Lehrpraxis der TU München

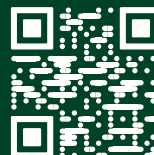
Dr. med. Frank Meinhard Balensiefen
Prof. Dr. med. habil. Peter Diehl
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Johannes Schauwecker

Praxis München-Haar
Münchener Straße 14 / 11. Stock
85540 Haar

Praxis München-Bogenhausen
Denningerstraße 15
81679 München

Termin-Hotline:
089 / 45 45 45 14

Online-Terminvergabe:
www.oz-mo.de



OZMO
Orthopädie Zentrum München Ost



**Nervenblockade bei schwerer
Gonarthrose (Neurotomie)**

www.oz-mo.de

GEZIelt UND RECHTZEITIG BEHANDELN

Was ist Kniegelenkarthrose oder Gonarthrose?

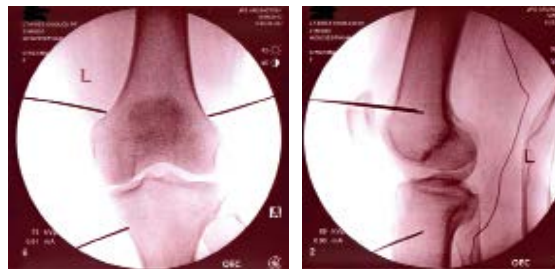
Unter Arthrose versteht man die Abnutzungserscheinungen des Gelenkknorpels. Alterungsprozesse und genetische Prädisposition tragen zum fortschreitenden Abbau und letztendlichen Verlust des Gelenkknorpels bei. Die Kniegelenkarthrose ist der fortgeschrittene Verschleiß des Kniegelenks. Typische Beschwerden bei beginnender Arthrose sind z. B. ein unangenehmes Ziehen im Gelenk und morgendliche Steifigkeit (Gelenksteife) sowie Schmerzen beim Treppensteigen. Die Knieschmerzen können durch sogenannte konservative Therapie, also schmerz- und entzündungshemmende Medikamente, oder durch direktes Einführen dieser Medikamente am Kniegelenk (= Injektion) oft gelindert werden. Weitere geeignete Therapien sind die Hyaluronsäuretherapie, die Knorpeltherapie sowie arthroskopische Operationen (Knorpelglättung).

Was hilft bei therapieresistenten Beschwerden bei schwerer Gonarthrose?

Falls die o. e. Maßnahmen mit stärker werdender Verschlimmerung der Erkrankung zunehmend versagen, gibt es heute eine wirkungsvolle Therapiealternative, bevor das Kniegelenk durch ein Kunstgelenk ersetzt werden muss: Mit einer gekühlten Radiofrequenz-Sonde können die schmerzleitenden Nerven ausgeschaltet werden. Die ist auch eine Therapiemöglichkeit für ältere Patienten, die sich einer Knieoperation mit Gelenkersatz nicht mehr unterziehen wollen. Im Endstadium der Erkrankung ist allerdings der Ersatz des Gelenks durch ein Kunstgelenk der richtige Weg. Für therapieresistente, schmerzhafte Kunstgelenke, bei denen eine Ersatzoperation nicht angezeigt ist, ist diese Behandlung mit der Radiofrequenz-Sonde ebenfalls eine Option.

ENDLICH SCHMERZFREI – RADIOFREQUENZTHERAPIE AM KNIE

Die sogenannte Hochfrequenzläsion durch Radiowellen ist eine sichere, erprobte Methode für die anhaltende Linderung chronischer Schmerzen, bei der das schmerzleitende Nervengewebe ausgeschaltet wird (= Läsion). Die Behandlung erfolgt durch erfahrene Orthopäden, ambulant in unserer Praxis; nach kurzer Beobachtungszeit können Sie wieder nach Hause gehen.



Unter örtlicher Betäubung und Röntgenkontrolle führen wir eine extrem feine Sonde durch eine ca. zwei Millimeter dünne Kanüle durch die Haut bis zum Kniegelenk ein. Dort setzt diese auf Knopfdruck des Arztes Radiofrequenzwellen frei, die die schmerzleitenden Fasern der betroffenen Nerven auf besonders schonende Art unterbrechen. Die Sonde wird von innen mit Wasser gekühlt und setzt ihre Wirkung erst an den betroffenen Nerven frei. Deshalb reichen in der Regel zwei bis drei Einstiche aus, um das gesamte Knie zu behandeln. Das umliegende Gewebe wird dabei maximal geschont.

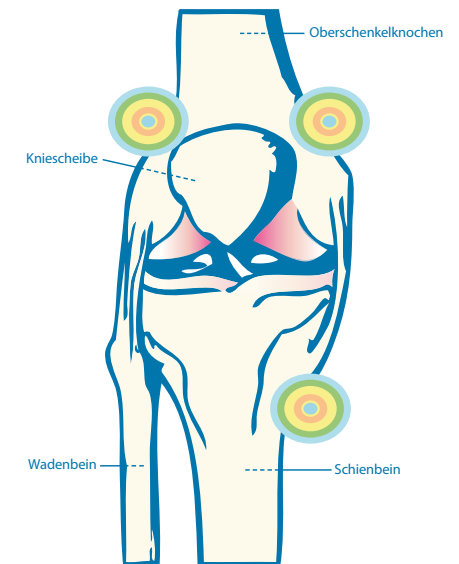
Ist das Verfahren schmerzhaft?

Im Gegensatz zu chirurgischen Eingriffen ist hierbei kein „Schnitt“ erforderlich und das Verfahren verursacht keine nennenswerten Schmerzen. Meistens werden vor Beginn des Verfahrens örtliche Betäubungsmittel und ein leichtes Beruhigungsmittel eingesetzt, um jegliches Unbehagen während der Behandlung minimal zu halten.

OZMO

Wann kommt die Radiowellen-Technik in Frage?

Aus rein diagnostischen Gründen wird eine kleine Menge örtliches Betäubungsmittel direkt in die Nerven gespritzt. Wenn daraufhin der Schmerz deutlich nachlässt, wissen wir, dass die Ursache an den Kniegelenken liegt und die Radiowellen-Technik Erfolg verspricht. Etwa eine Woche später erfolgt dann der Eingriff, der nur wenige Minuten dauert. Die Schmerzfremheit tritt nach spätestens zwei Wochen ein, weil das durchstochene Muskelgewebe erst heilen muss. Die eigentlichen Schmerzen und das Taubheitsgefühl sind aber sofort beseitigt.



An 3 Stellen am Knie werden der sogenannte obere laterale, obere mediale und der untere mediale sensible Kniegelenksnerv mit den Radiowellen durch eine minimal kleine Sonde ausgeschaltet.